



## THEMA DES WETTBEWERBS 2014: *Melissa officinalis* KATEGORIE: KULTUR & GESCHICHTE

---

PROJEKTTITEL:

### Fernsehserie: Löwenzahn und Lotusblume Folge 1: Die Melisse

---

EINGEREICHT VON

Posch TV Filmproduktion

Kontakt: [www.posch-tv.com](http://www.posch-tv.com)

---

### PROJEKTKURZBESCHREIBUNG

Das breitenwirksame Fernsehmagazin „Löwenzahn und Lotusblume“ entdeckt die Anwendungen der europäisch-alpenländischen Kräuterheilkunde wieder, sucht nach ihren Kräften und stellt sie der traditionell fernöstlichen Heilkunde gegenüber.

Die 1. Folge der Serie beschäftigt sich mit dem Liebling der Bienen: der Melisse. Sucht man in alten Unterlagen, stößt man unweigerlich auf dieses vielseitig anwendbare Kraut. Während die Bienen die Melisse über alles lieben, interessieren sich die Menschen heute wenig für sie. Schade, denn sie könnte uns sehr dienlich sein, da die Melisse ein gutes Mittel gegen die klassischen Symptome unserer Leistungsgesellschaft ist: Unruhe, Nervosität und Überreizung.

Bei dem eingereichten Projekt handelt es sich um ein Konzept für eine Fernsehserie.

## MEDIENUNTERLAGEN



Für dieses breitenwirksame Fernseh-Magazin (geplante Länge etwa 25 min), mit dem Namen Löwenzahn und Lotusblume werden die Anwendungen der europäisch-alpenländischen Kräuterheilkunde wiederentdeckt, untersucht und der traditionell fernöstlichen Heilkunde gegenüber gestellt. Viele interessante Parallelitäten werden dabei an Tageslicht kommen. Kräuterkundige Protagonisten – u.a. eine Bergbäuerin aus Tirol, die eine profunde Kennerin unserer heimischen Heilkräuter ist, eine TCM-Ärztin aus China und der führende Pharmakognost Prof. Johannes Saukel – führen durch die Sendung. Löwenzahn und Lotusblume will u.a. darauf hinweisen, dass mit naturheilkundlichen Rezepturen, Tees und Phytopharmaka für deren Qualität die Erzeuger und heimischen Apotheken bürgen, manchmal besser geholfen ist als mit synthetischen „Keulen“. Löwenzahn und Lotusblume folgt damit einem europäischen Bewusstwerdungsprozess, in dem die Pflanzenheilkunde einen neuen Stellenwert bekommen soll.

Die 1. Folge der Serie beschäftigt sich mit dem Liebling der Bienen: der Melisse. Während Bienen die Melisse über alles lieben, interessieren sich die Menschen wenig für sie. Das war nicht immer so. Sucht man in alten Unterlagen, stößt man unweigerlich auf dieses vielseitige Kraut: „Melisse macht das Herz froh und stärkt die Lebensgeister“, behauptete vor 1000 Jahren der persische Universalgelehrte Avicenna, der einer der wichtigsten Ärzte des Orients war. Außerdem zählte die Melisse zu den Lieblingspflanzen von Paracelsus. Und gerade heute könnte das Kraut sehr dienlich sein, da die Melisse ein gutes Mittel gegen die klassischen Symptome unserer Leistungsgesellschaft ist: Unruhe, Nervosität und Überreizung.

Buch: Susanne Riegler & Thomas Knoglinger

loewenzahndlotusblume.at

### Zusammenfassung des Drehbuchs:

<p><b>Bienenstöcke/Bienenzüchter</b></p> <p>In einer passenden Naturlandschaft stehen mehrere Bienenstöcke. Die Tiere fliegen bei den Öffnungen der Stöcke aus und ein, weil die blühenden Kräuter der Wiese sie anlocken. Ein Bienenzüchter bereitet einen neuen Bienenstock vor und reibt ihn mit einem Kräuterbüschel aus Melisse ein.</p>	
<p><b>Abfüllanlage in einer Melisengeist-Fabrik</b></p> <p>Zutaten d. Melisengeists</p> <p>Fotos/alte Ansichten v. Kloster St. Anna bei Cloesfeld, Waterloo-Gemälde Grabmal von MCM in Köln,</p>	

## Die PFLANZE *Melissa officinalis*

„Melissa“ in alter Schrift NA; Bienen umschwirren Melissenpflanzen;

Melisse in allen Formen: Wildwuchs, Pflanze, Blütenblätter, Blütenstände NA; Von der Bienenwiese zum Großflächigen Anbau.

### Wie kam das Kraut zu seinem Namen?

Der lateinische Name *Melissa* ist abgeleitet vom griechischen »melissophyllon (Bienenblatt) und wegen ihres Nektarreichtums, trägt sie zur üppigen Honigernte bei – daher: Mel =lateinisch Honig. Aufgrund ihrer beruhigenden Wirkung wird sie im Volksmund auch noch Nervenkräutel und Herzkraut genannt

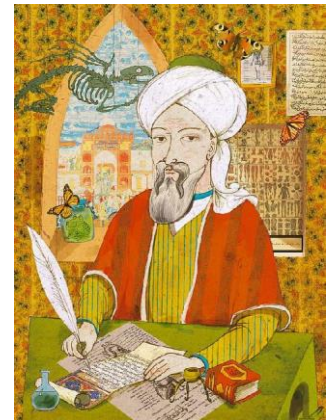


### Die heutige Anwendung der Melisse war schon den Heilkundigen der Antike und den alten TCM-Ärzten in China bekannt.

Der antike Gelehrte Plinius meinte vor 2000 Jahren, dass die Melisse gegen „Hysterie“ helfe.

„Melisse macht das Herz froh und stärkt die Lebensgeister“, behauptete 1000 Jahre später der persische Universalgelehrte Avicenna. Die Melisse zählte auch zu den Lieblingspflanzen von Paracelsus.

Er meinte: »Von allen Dingen, die die Erde hervorbringt, ist sie (die Melisse) die beste Pflanze für das Herz und sie ist ein Erneuerer der Lebensstärke. Er verwendete die Melisse als Schutzmittel vor Ansteckungen bei Infektionskrankheiten.



Die TCM-Kräuterexpertin Shi Chun Wen berichtet über das Einsatzgebiet der Melisse in der chinesischen Heilkunde: ebenfalls bei Unruhezuständen, Magen- und nervösen Herzbeschwerden. Also genauso wie die traditionell europäische Medizin.



### Melisseprodukte in Apotheke

Die Melisse wird zu zig-Fertigprodukten verarbeitet. Von der Fieberblasensalbe bis hin zum Nerven- und Magenberuhigungsmittel



### Großflächige Kultivierung der Melisse

Anbau der Melisse bei einem "Kräuterbauern" im Mühviertel Event. Anbau, Gewinnung der Melisse bei einem internationalen Großproduzenten in Spanien.

